

dig; auch die / so denen besten Gebürgen zugehören / und darinnen brechen / das seind Marmel / und die höchsten sind noch klärerer materie; die andern drey je länger je geringer: also / daß die ersten zwey gegen Mittag und eines zwischen / oder mitten / und die letzten zwey gegen Mitternacht liegen: haben alle ihr gericht und schlechts streichen von Morgen in den Abend: Wie sie nun eine vollkommene und überflüssige Gnüge göttlicher und allmächtiger Weisheit allenthalben in allen seinen Creaturen seyn / hat sie Gott der Allmächtige also in die Erden und Gebürge getheilet und geschaffen. Diese und alle andere seine Werke beweisen reichlich / daß es alles von Gott dem Menschen zu gut geschehen / und geordnet ist. Und wie Gott der Allmächtige den Menschen mit allen Gutthaten überflüssig versehen hat / auch für sie / ehe sie geschaffen sind / gesorget; daß auch darumb seine göttliche Weisheit ja nimmermehr auszusprechen ist. Denn Gott der Allmächtig ist allein gewaltig und ewig / und alles mit und durch ihn von Ewigkeit gewesen / dem sey allein in alle Ewigkeit Lob Ehr und Preis! Amen.

12. Sind dann auch mehr Werk unter der Erden als die Erz der 7. Metallen / die durch die Untere würckung beständiglich gewürcket werden?

Ja an denen Orten und Gebürgen / so artige Einfluß und Geschicklichkeit führen / da wird das höchste und beständigste Gold gewürcket; aber in den höchsten theilen / da die aller edelsten Einfluß und Geschicklichkeit solche bewegen. Nach dem die Gebürge so rund sich verlieren am Schwefel und sich bessern / also daß solch Gebürge zu hochgeleuterter materie ist / daß die Goldwürckende Krafft nicht behafften kan / da werden an statt der Metall die höchsten und schönsten Cars funckel